

PROFESSIONALITÄT

WIEN | 30.08.2022

*Professionelles Handeln gleicht einer Forschung
im Kontext der Praxis - ist das so?*



● *Miteinander an der Zukunft arbeiten.*

Der Begriff Professionalität legt die Fokussierung der Beziehung zwischen Theorie und Praxis auf professionelles Handeln nahe. Unter dem Konzept der Profession hat sich in den letzten Jahren vor dem Hintergrund einer verwissenschaftlichten gesellschaftlichen Praxis das Bestreben einer praktischen Anwendung von Wissen herausgebildet. Professionalisierung im Zuge einer Tätigkeit meint unter diesen Umständen den erhöhten Erwerb wissenschaftlichen Wissens durch die Ausübenden. Damit geht der Anspruch

auf eine rationalere Gestaltung des Arbeitsfeldes einher. Die ausschließliche Rezeption theoretischen Wissens ist jedoch nicht ausreichend, um von Professionalität zu sprechen. Drei Aspekte wollen dafür zusätzlich beachtet und anerkannt werden. Zunächst umfasst professionelles Handeln stets die Fähigkeit zur interpretativen Deutung. Das allgemeine Regelwissen muss mit den besonderen Anforderungen von konkreten Fallsituationen kontextualisiert und betrachtet werden.

Damit geht der Anspruch auf eine rationalere Gestaltung des Arbeitsfeldes einher

In der klassischen Hermeneutik, worunter man im Allgemeinen die Auslegung und das Verstehen von Texten meint, ist diese Anwendung auch mit dem Begriff der Urteilskraft beschrieben. Diese ist von der Theorie nicht lediglich ableitbar, sondern bedarf einer kritischen Reflexion des theoretischen Wissens unter Einbezug der praktischen Erfahrung. Professionelles Handeln sieht vor, die Impulse, die durch die interpretative Deutung und Urteilskraft gewonnen wurden, zu fachspezifischem und fallbezogenem Wissen weiterzuentwickeln. Somit gestaltet sich professionelles Handeln, drittens als ein Handeln, das sich selbst im Prozess beobachtet, evaluiert und auf Basis der gesammelten Erfahrungen laufend weiterentwickelt.

So kann die zu Beginn gestellte Frage durchaus bejaht werden, indem sich professionelles Handeln als Forschung im Kontext der Praxis verhält.

Professionelles Handeln ist also ein komplexes Ganzes, das sich aus transformiertem Wissen wissenschaftlicher Quellen, handelnder Erfahrung und am Einzelfall zu entwickelnder Urteilskraft zusammensetzt.

Die Entwicklung eines professionellen Habitus lässt sich als Lernvorgang verstehen, indem die individuellen Professionellen wissenschaftliches Wissen rezipieren und verwenden und der die ganze Person samt ihrer beruflichen Identität umfasst. Daraus geht hervor, dass die Entwicklung und Festigung eines professionellen Habitus im Konzept der Professionalität nur als kontinuierlicher und persönlicher Lernprozess realisiert wird.

In diesem Sinne gutes Üben, wir sehen uns!

